

28.09.2007
Telefon: 233 - 61480
Telefax: 233 - 61485
Herr Lauf
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / Verwaltung
BA-Geschäftsstelle Ost

An das Kreisverwaltungsreferat

(E) Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der
Kreuzung Arnold-Sommerfeld-/ Carl-Wery-Straße

Empfehlung Nr. 02.08 / E 00743 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 24.05.2007
Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Arnold-Sommerfeld- / Carl-Wery-Straße
BV-Empfehlung Nr. 02-08 / E 00743 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 14.06.2007

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 10630

Abstimmungsergebnis

aus der Sitzung des BA 16 - Ramersdorf-Perlach vom 12. September 2007

mehrheitlich / **einstimmig**

Zustimmung

Ablehnung (Begründung siehe unten)

mit der Maßgabe / Änderungsantrag

gem. der Empfehlung des UA Verkehr:

Die Vorlage zum Beschluss des BA 16 am 12.9.2007 zur Einrichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Arnold-Sommerfeld-/Carl-Wery-Straße führt aus, dass die geforderte Ampel im Bauprogramm 2007 mit lediglich 9 Punkten bewertet worden sei, dass diese Ampel wegen zu realisierender Bauvorhaben zurückgestellt werden müsse und dass damit und auch wegen der viel zu geringen Bewertung eine Installation der Ampel an dieser Stelle nicht in Frage komme. Der Unterausschuss stellt hierzu fest, dass die Ampel im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2006 mit 13 Punkten bewertet worden ist und damit damals die zweithöchste Punktzahl bei den vorgesehenen Ampeln in München erreicht hatte. Im Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2007 wurde nach den dem BA vorliegenden Unterlagen keine Neubewertung vorgenommen, aber darauf hingewiesen, dass diese Ampel zwar als dringlich eingestuft sei, wegen vorgesehener Straßenbaumaßnahmen aber noch nicht realisiert werden könne. Es ist daher völlig unerklärlich, wie die Bewertung mit 9 Punkten laut der zugeleiteten Beschlussvorlage zustande kommt. Der BA hat außerdem mehrfach darauf hingewiesen, dass der Umbau der Kreuzung nach seiner Einschätzung wahrscheinlich nicht vor 5 bis 10 Jahren realisiert werden wird und dass daher der Bau der Ampel wegen der dort vorhandenen Gefahrensituation dringend vorgenommen werden muss. Der Unterausschuss empfiehlt, die Sitzungsvorlage abzulehnen." Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

i.A.

Lauf